

Steirerkrone

# Im Affektrausch durch Napoli

Orchester Recreation Barock zeigt  
Bandbreite neapolitanischer Musik

**D**er singt doch wie eine Katze! Nicht oft könnte man mit diesem Satz Sängern ein Kompliment machen. Bariton Adrian Eröd aber wäre nach dem Konzertabend im Grazer Minervesaal darüber wohl erfreut. Er miaute sich nicht nur komödiantisch wie ein liebestoller Kater durch Arien von Pergolesi und Konsorten, er ließ auch ganz andere Gefühlsregungen durch seine kultivierte Stimme Bann brechen.

Zum Abschluss der Recreation Barock-Saison wurde viel geboten. Den saftig-sanguinischen Klang

dazu lieferte das Ensemble rund um Cembalo-Virtuosen Michael Hell. Schon in der einleitenden Sinfonia setzte man auf lebhaftestes Musizieren, mit dynamischen Fein- und Besonderheiten ließen auch die Sonate für Altblockflöte von Sarri oder die Cembalo-Sonaten Scarlattis aufhorchen. In Porporas Arie „Vá dal furor portata“ ließ sich zudem ganz gut nachvollziehen, welchen Einflüssen ein junger Mozart wohl erlegen sein musste.

Voller affektvoller Klangschönheit, ganz ohne Katzenjammer. RS